

Presseartikel und Veranstaltungsfotos Stadtbücherei Schortens 2. Quartal 2016 (Auswahl)

Bürgerhaussanierung, Räume der Stadtbücherei, neues Büchereikonzept
(ASKT am 06.04.2016):



Bürgerhaus-Sanierung vertagt

WZ
07.04
2016

AUSSCHUSS Stadtbücherei soll im Gebäude bleiben – Umbau frühestens 2018

Die Fraktionen wollen nochmals über das Vorgehen beraten. Eine Sanierung wäre nur Schritt für Schritt möglich.

VON JULIA GRIMM

SCHORTENS – Auf eine Entscheidung, wie das Bürgerhaus in Schortens künftig aussehen soll, müssen Pächter und Besucher noch weiter warten. Die Verwaltung hatte im gestrigen Kulturausschuss zwei Varianten für die Sanierung und den Umbau vorgelegt – inhaltlich besprochen wurde jedoch keine von beiden. Dafür befürworteten alle Fraktionsmitglieder einstimmig, dass die Stadtbücherei im Gebäude des Bürgerhauses bleiben soll. Und auch, dass die Sanierung noch einmal innerhalb der Parteien bis zum nächsten Kulturausschuss im Juni besprochen werden soll.

Den Antrag auf Vertagung hatte Michael Fischer (SPD) gestellt, der es für problematisch hielt, in diesem Jahr eine Investition anzuschieben. „Wenn wir jetzt etwas beschließen, dann belasten wir finanziell die nächsten fünf



Die Stadtbücherei soll auch in Zukunft Teil des Bürgerhauses bleiben.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Jahre die Haushalte des neuen Rats“, sagte er.

In diesem und nächstem Jahr wird am Bürgerhaus noch nichts verändert. Bauamtsleiter Theodor Kramer erklärte, dass frühestens 2018 mit der Sanierung begonnen werden kann. Hier gilt ebenso: Schritt für Schritt. Kramer und Bürgermeister Gerhard Böhling baten die Fraktionen darum, auch die anderen Sanierungen von städtischen Einrichtungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Mit der Entscheidung haben die Fraktionen den zweiten Vorschlag der Verwaltung in die Papiertonne geschoben. Wie berichtet, sah dieser eine Bürgerhaus-Sanierung für 3,2 Millionen Euro vor, bei der die Stadtbücherei ausgelagert und in einen Neubau für rund 250 000 Euro ziehen sollte. Angedacht war, dass der Neubau etwa 50 Meter vom Bürgerhaus entfernt gebaut werden könnte. Für Büchereileiter Marcus Becker war der Vorschlag keine Option, da

seine Einrichtung sonst nicht mehr die Besprechungsräume nutzen könnte.

Noch im Rennen ist die erste Variante für rund 1,4 Mio. Euro. Dabei soll sich die Sanierung auf die Modernisierung der Anlagen, Gaststätte und des Veranstaltungsraums konzentrieren. Die Stadtbücherei soll zudem neu ausgerichtet werden. Becker stellte das Konzept ebenfalls gestern vor, das eng mit der Investition ins Bürgerhaus verknüpft ist.

WZ 08-04
2016

Bücherei soll entstaubt werden

BILDUNG Konzept für Einrichtung in Schortens präsentiert

SCHORTENS/JG – Die Einteilung in der Bücherei nach Altersklassen ist verstaubt. In der Wirtschaft werde sich seit 30 Jahren nach Zielgruppen, sogenannten Milieus, gerichtet, nur in öffentlichen Einrichtungen noch nicht, wie Meinhard Motzko vom Praxisinstitut Bremen erklärt, der die Leitung des Bibliothekskonzepts übernommen hat. Sie wurde im Rahmen eines landesweiten Projekts erarbeitet, das von der Klosterkammer in Hannover finanziell gefördert wird. Im Kulturausschuss hat Büchereileiter Marcus Becker ein Konzept für Schortens vorgestellt, mit dem die Einrichtung modernisiert werden soll. Wie aber soll die Bücherei in Zukunft ausgerichtet werden, wenn nicht mehr die Ausleihzahlen als ausschlaggebend gelten?

„Der Bildungsauftrag wiegt schwerer als die Ausleihzahlen, da es der eigentliche Auftrag einer Bücherei ist“, sagte Meinhard Motzko. Den aktuellen Stand der Stadtbücherei fasste Becker zusammen: „Die Technik ist nicht auf dem neuesten Stand, es gibt zu wenig

Platz und die Möbel sind alt.“ Gelobt worden sei die Einrichtung für die Nähe zum Bürgerhaus.

Wie berichtet, soll die Bücherei nach der Sanierung des Bürgerhauses in dem Gebäude bleiben. Dafür sprach sich am Mittwoch der Kulturausschuss einstimmig aus. Der

*Ein Ziel nach der
Modernisierung ist
eine Kombination
aus Bücherei,
Bürgerhaus und
Treffpunkt.*

Wunsch sei eine Mischung aus Bücherei, Bürgerhaus und Treffpunkt, erklärte Marcus Becker.

Als messbares Ziel will sich die Stadtbücherei vornehmen, dass bis 2021 mindestens 50 Prozent aller Schortenser Eltern von Kindern bis drei Jahren die Einrichtung kennenlernen. Überprüft werden soll dies anhand einer Statistik der Stadt. Außerdem will Becker es schaffen, dass

25 Prozent aller Kinder bis drei Jahre mindestens einmal jährlich das Veranstaltungsangebot der Bücherei nutzen. Vor allem bei den jungen Kindern sei es wichtig, sie schon früh an die Bücherei heranzuführen, damit sie auch später wiederkommen, erklärte Becker.

Nach Angaben von Marcus Becker stehen der Bücherei aktuell 30 400 Euro pro Jahr zur Verfügung, benötigt werden aber 42 000 Euro. Um die Differenz auszugleichen, könnten weitere Gelder durch Veranstaltungsarbeit zu erwirtschaftet werden und ein Förderverein helfen, der spezielle Anträge stellen kann. Dann müsste die Stadt nur noch rund 5000 Euro jährlich mehr in die Einrichtung investieren, so Becker.

Bei den Ausschussmitgliedern ist die Präsentation auf Anerkennung gestoßen. Melanie Sudholz von der CDU bezeichnete die Arbeit von Becker als „Bilderbuchkonzept“. In der nächsten Ausschusssitzung soll ein Plan für die Umsetzung des Konzepts vorgelegt werden.

NWZ 08.04
2016

Bürgerhaus-Umbau muss noch warten

KULTURAUSSCHUSS Sanierung nach und nach ab 2018 – Fraktionen haben noch viel Beratungsbedarf

Die Stadtbücherei bleibt im Gebäude. Die Gastronomie braucht ebenfalls mehr Platz. Auch der Saal und die Technik werden erneuert.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – AquaToll-Sanierung plus eine neue externe Energiezentrale, Grundschul-Erweiterung in Glarum, ein neues Feuerwehrhaus in Silenstede und möglicherweise auch noch eine neue Turnhalle in Glarum: Es gibt viele Baustellen in Schortens und jede Menge Arbeit für das Bauamt.

Doch richtig losgegangen ist es noch nirgends, an allen Projekten wird noch gerechnet, geplant, beantragt, geht

es noch um mögliche Förderbescheide und um Ausschreibungsverfahren.

Da muss sich das Bürgerhaus, dessen Umbau, Erweiterung und Sanierung nun Thema im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus war, noch ein bisschen hinten anstellen. Auch die Ratsvertreter wissen noch gar nicht genau, was das Beste wäre, was sinnvoll und vor allem auch bezahlbar ist.

Immerhin ist eines inzwischen klar: Die Stadtbücherei, über deren eventuelle Auslagerung es bereits einige noch nicht zu Ende gedachte Gedankenpiele gab, bleibt wo sie ist, nämlich im Bürgerhaus (die **nwz** berichtete). Das ist eine klare Ansage für die weiteren Bürgerhaus-Planungen des Bauamts. Beschlossen wurde im Fachausschuss



Blick in den großen Saal des Schortenser Bürgerhauses: Vor fast 30 Jahren eröffnet, muss auch hier vom Boden bis zur Belüftung einiges erneuert werden.

BILD: OLIVER BRAUN

noch nichts – außer, dass in den Fraktionen weiter beraten wird. In der nächsten Sitzung wisse man mehr.

Fast 30 Jahre nach Eröffnung und Einweihung des

Bürgerhauses, das Kulturstätte und zentraler Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens der Stadt ist, ist einiges an Optimierungs-, Sanierungs- und zusätzlichem Platzbedarf auf-

gelaufen. Das soll nun sukzessive umgesetzt werden. Allerdings nicht vor 2018. So lange wird es dauern, bis aus den Vorplanungen und nach weiteren Beratungen und Aufträgen an die Verwaltung Detailplanungen werden. Zum Kostenvolumen gibt es daher nur vage Angaben: Die liegen bei der nun favorisierten Variante bei rund 1,5 Millionen Euro.

Saniert und umgebaut werden soll ab 2018. Vor allem Bürgerhaus-Gastronom Stephan Otto und sein Team brauchen dringend mehr Platz für Küche, Lager und vor allem für die Theke. Auch der Veranstaltungsraum und die Bücherei brauchen mehr Platz und modernere, zeitgemäße Strukturen und Ausstattungen. Ein großes Thema wird zudem die energetische Sanierung mitsamt Belüftung.

Bücherei ^{NWZ} bleibt im ^{07.04} Bürgerhaus ²⁰¹⁶

SCHORTENS/OBN – Die Stadtbücherei soll auch künftig im Bürgerhaus Schortens bleiben. Auf diese grundsätzliche Festlegung im Zusammenhang mit dem Konzept und der Ausrichtung der Bücherei sowie der geplanten Sanierung und den baulichen Veränderungen des Bürgerhauses haben sich die Mitglieder des Schortenser Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus am Mittwochabend verständigt.

Die weitere Feinplanung der Bürgerhaus-Sanierung wird Thema kommender Beratungen sein. Dabei geht es auch darum, welche Maßnahmen zuerst umgesetzt werden. Neben der Bücherei, dem Veranstaltungssaal, Energieversorgung und Belüftungstechnik geht es dabei auch um die bauliche Verbesserung und Erweiterung der Gastronomie. Frühester Beginn für erste Umbaumaßnahmen wird aber erst 2018 sein.

Bücherei erschließt neue Nutzer

STADTBÜCHEREI Neues Konzept richtet den Blick auf Zielgruppen statt Altersklassen

Öffentliche Einrichtungen wie Büchereien richten den Blick zu sehr auf Nutzer- und Ausleihzahlen. Der Bildungsauftrag aber wiege schwerer.

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Die Stadtbücherei Schortens will und muss sich neue Nutzerkreise erschließen. Wie das geschehen kann und welche sachlichen und personellen Voraussetzungen dafür erhalten oder erst noch geschaffen werden müssen, das umriss Büchereileiter Marcus Becker jetzt im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus.

Seine umfassende Analyse und das daraus abgeleitete Büchereikonzept beeindruckte die Ratsvertreter im Ausschuss. Wie berichtet, waren die sich am Ende einig,

dass die Gedankenspiele um eine mögliche Verlegung der Bücherei an einen Ort außerhalb des Bürgerhauses kein Thema mehr ist.

Beckers Konzept geht vor allem von der vielschichtigen Bevölkerung der Stadt Schortens aus und erweitert den bisherigen Tunnelblick von der Zahl der jetzigen Nutzer nach Altersgruppen und wie viele Medien die sich im Jahr ausleihen auf unterschiedliche Interessensgruppen.

Wichtiges Publikum der Bücherei sind und bleiben allerdings Kindergärten und Grundschulen. Es geht um Les- und Sprachförderung, um Lesekompetenz und Sprachbildung, so Becker.

Ein weiteres neues Klientel sind die Migranten und Asylbewerber. „Wir wollen als Bücherei nicht nur ein Medienlager“, so Becker. „Wir wollen ein Ort sein, an dem man sich begegnet und mit unserem

Angebot einen Beitrag zur Integration leisten und helfen, vor Ort Probleme zu lösen.“ Entsprechende Bücher, CDs und neuartige elektronische Bildwörterbücher sollen Ausländern beim Erlernen der Deutschen Sprache helfen.

In der Wirtschaft sei die Ausrichtung nach so genannten Milieus lange schon gang und gäbe, nur in öffentlichen Einrichtungen unterteile man noch schlicht nach Altersgruppen, sagte auch Meinhard Motzko vom Praxisinstitut Bremen, das sich in einem landesweiten Projekt mit Büchereikonzepten befasst. Für Motzko und auch für Becker ist klar: „Der Bildungsauftrag wiegt schwerer als bloße Ausleihzahlen.“

Um die Bücherei aufzuwerten, braucht sie vor allem mehr Platz und, so Becker, wenigstens eine zusätzliche Honorarkraft für den Bereich der Leseförderung und

die Beschäftigung mit Migrantenkindern. Um eine Begegnungsstätte zu werden, müsse aber auch über die Raumgestaltung nachgedacht und Mobiliar erneuert werden. „Vieles stammt ja noch aus der Gründerzeit der Bücherei“, so Becker. Und das ist fast 30 Jahre her.

Ein messbares Ziel, das Becker formulierte, wäre, dass zum Beispiel innerhalb der nächsten fünf Jahre die Hälfte aller Eltern von Kindern im Kindergartenalter die Stadtbücherei kennenlernten. Das ließe sich mit der Einwohnerstatistik überprüfen. Auch müsse es gelingen, mindestens ein Viertel der Kindergarten- und Grundschulkindern einmal im Jahr zu einer Veranstaltung außerhalb von Schule und Kindergarten in die Bücherei zu bekommen. Becker regte zudem einen Stadtbücherei-Förderverein an, der bestimmte Projekte sponsert.

NWZ, 12.04.2016

FeWo 09.04.2018



Im Bürgerhaus sollen etliche Veränderungen erfolgen. Noch gibt es aber keine detaillierten Pläne.

BILD: ANNETTE KELLIN

Bürgerhaus bleibt noch länger unvollendet

UMBAU Ausschuss will im Juni endlich Klarheit schaffen

Bauamtsleiter sieht vor 2018 keine Chancen für einen Baubeginn im Bürgerhaus.

SCHORTENS/OS – Als vor rund fünf Jahren Stephan Otto die Gastronomie im Bürgerhaus in Schortens übernahm, war ihm zugesichert worden, dass diesem Bereich schnellstmöglich mehr Raum zugeschlagen würde.

Nun, fünf Jahre später, hat die Politik in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus die Entscheidung über die Veränderungen im Bürgerhaus schon wieder vertagt.

Während der Sitzung wurde von Michael Fischer (SPD) sogar die Frage aufgeworfen, ob man in der laufenden Ratsperiode überhaupt noch entscheiden sollte, oder das Ganze nicht besser dem neuen Rat

überlasse solle. Denn der müsse sich schließlich mit den finanziellen Folgen auseinandersetzen. Doch damit wollte sich der Ausschussvorsitzende, Thomas Eggers (CDU) nicht anfreunden. In der nächsten Sitzung, die planmäßig Mitte Juni stattfinden soll, müsse endlich Klarheit geschaffen werden, forderte Eggers am Schluss der Sitzung.

Neben der Vergrößerung der Gastronomie sind im Bürgerhaus etliche weitere Punkte im Argen, unter anderem die Lüftung und Heizung.

Bereits in einer zurückliegenden Sitzung hatte Bauamtsleiter Theodor Kramer zwei unterschiedliche Varianten der Sanierung beziehungsweise des Neubaus vorgestellt. Beziffert wurde das Ganze bei einer Sanierung mit rund 1,6 Millionen Euro brutto. Hinzu kommt nun noch

die Erweiterung der Bücherei, denn die soll ja, wie bereits berichtet, im Bürgerhaus erhalten bleiben. Die zweite Variante würde mit brutto 3,8 Millionen Euro zu Buche schlagen. Bei dieser Variante würde aber die Bücherei ausgelagert, was mit weiteren rund 250 000 Euro beziffert wurde.

Für die folgende Sitzung soll Kramer nun im Detail einen Plan erarbeiten, der die Bücherei im Bürgerhaus belässt und vergrößert. Der Bauamtsleiter erklärte von vornherein, dass er keine Chance sähe, den Baubeginn im Bürgerhaus vor 2018 (frühestens!) in Angriff zu nehmen. Das Bauamt sei personell am Limit. Kein Wunder, hat Schortens doch etliche große Baustellen in der Planung – als Stichworte reichen Freizeitbad, Energiezentrale, Feuerwehrhaus und Turnhallen.

7.10.08.04.2016

Bücherei soll wachsen

KULTUR Fakten zur nächsten Sitzung

SCHORTENS/OS – Die Stadtbücherei bleibt am Standort im Bürgerhaus erhalten. Darüber verständigten sich die Politiker am Mittwoch im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus. Dabei soll sich die Fläche vergrößern, Büchereileiter Marcus Becker hatte in einem umfangreichen Konzept im Vorfeld der Entschei-

dung die Notwendigkeit dafür dargelegt. Wie das genau aussehen könnte und welche personellen Ressourcen benötigt werden, soll bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses ausgearbeitet und vorgelegt werden. Über die Sanierung und Weiterentwicklung im Bürgerhaus soll dann ebenfalls entschieden werden.

7.10.13.04.2016

Bücher können auch Probleme lösen

KONZEPT Marcus Becker stellt neue Idee für Bibliothek vor

SCHORTENS/OS – Die Bücherei in Schortens muss sich völlig neu aufstellen, um zukunftsfähig zu werden. Aus diesem Grund nimmt Büchereileiter Marcus Becker derzeit an einem landesweiten Projekt teil, bei dem insgesamt 17 Bibliotheken unter anderem neue Konzepte erarbeiten.

Im Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens stellte Becker das knapp 70 Seiten umfas-

sende Konzept vor.

Die Zeit, als Büchereien nach Lebensalter eingeteilt waren und im Angebot eine Kinder-, Jugend- und eine Erwachsenenabteilung präsentierten, neige sich dem Ende zu, berichtete Becker, der bei der Präsentation des Konzepts von Meinhard Motzko vom Praxisinstitut Bremen als Leiter des Projekts unterstützt wurde. Zukünftig werde es darum gehen, die sozialen Kom-

ponenten des Einzugsbereichs kennenzulernen und sich daran auszurichten, um als Bücherei Teil von Problemlösungen in verschiedenen Stadtteilen zu sein. Dabei solle vom Träger das Aufgabenprofil der Bücherei klar umrissen und messbare Ziele definiert werden. Erfolgreiche Arbeit erfordere unter anderem mehr Kooperationen und zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit.

CDU besucht die Stadtbücherei (23.04.2016):

NW 28.04.2016

„Ein wichtiger Ort für Generationen“

STADTBÜCHEREI CDU Schortens will Büchereikonzept schnell umsetzen

SCHORTENS/LR – „Die Stadtbücherei ist ein wichtiger Ort für alle Generationen“, sagt Thomas Eggers. Gemeinsam mit der CDU-Fraktion und den neuen Ratskandidaten informierte er sich jetzt am „Tag des Buches“ bei einem Rundgang über die aktuelle Arbeit und die Zukunft der Stadtbücherei. Büchereileiter Marcus Becker informierte über den aktuellen Sachstand der Räumlichkeiten. Und da gebe es einigen Handlungsbedarf.

Zusammengefasst braucht die Bücherei mehr Raum, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer nachkommen zu können. Unübersehbar war für die Christdemokraten der technische Sanierungsbedarf an den Räumlichkeiten. Auch Mobiliar und Ausstattung entsprächen nicht mehr dem Stand der Dinge. „Wir wollen uns eine Stadtbücherei leisten, weil wir es für wichtig halten, gerade Kinder und jüngere Menschen an das Lesen heranzuführen.“ Ebenso sei die Bücherei auch für ältere Semester ein wichtiger Treffpunkt, so Eggers, der dem Kulturausschuss der Stadt vorsitz. Um dieses Ziel zu erreichen und wirklich alle Generationen ansprechen zu können, sei es erforderlich, neben einem attraktiven Angebot an Medien auch einen ansprechenden Raum zu schaffen, in dem man sich gerne aufhalte und die zahlreichen Veranstaltungen des Büchereiteams einen guten Rahmen fänden.

Als wichtige Themen nannte Becker die vielen Veranstaltungen, die vor allem jüngere Leser in die Bücherei lockten, die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie die Überarbeitung und Modernisierung des Medienbestandes. Wünschenswert sei auch, die beengten räumlichen Verhältnisse zu verändern.

Viel Handlungsbedarf: Die CDU besuchte mit einigen ihrer neuen Ratskandidaten die Stadtbücherei. BILD: OLIVER BRAUN

Neues Projekt „Bibfit“ (Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder) und Kooperationsvereinbarung mit dem Waldkindergarten (16.05.2016):

SONNABEND, 14. MAI 2016 *WZ 14.05.2016* **Friesland** WILHELMSHAVENER ZEITUNG SEITE 13

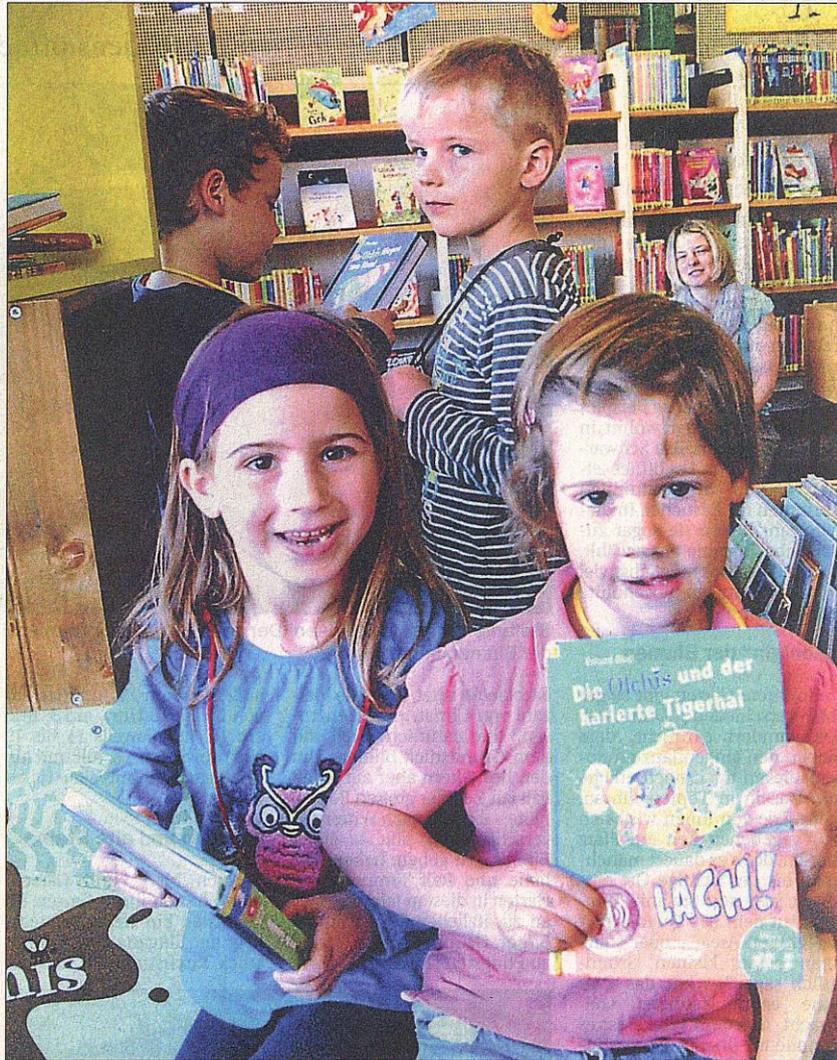
Fit für die Bücherei

BILDUNG Kooperation mit den „Trollen“

SCHORTENS/JU – Lebenslanges Lernen beginnt schon bei Kindergartenkindern. Um ihnen den Zugang zur Stadtbücherei Schortens und damit frühzeitig den Umgang mit Büchern und anderen Medien zu erleichtern, hat der Waldkindergarten „Die Trolle“ gestern mit der Bibliothek eine Kooperation abgeschlossen. Das von Bibliotheksleiter Marcus Becker ausgearbeitete Papier sieht einen leichteren Zugang zu altersgerechten Büchern jeweils in vier Modulen vor. Dabei lernen die Kinder zusammen mit ihrer Leiterin Michaela Zippel die Bücherei und die Welt der Bücher kennen – vom Anschauen, Vorlesen, Ausmalen bis zum selber Ausschauen, Lesen, Nacherzählen und Aneignen eigenen Wissens. Je nach Altersstufe fördert der regelmäßige Büchereibesuch das Interesse für Bücher mit ihrem gefächerten Angebot und damit Konzentrationsvermögen, Kreativität, Feinmotorik und Sprachkompetenz. Als Anreiz erhielten die teilnehmenden Vorschulkinder einen Stoffrucksack mit dem Aufdruck „Bib(liothek)fit“ für ausgeliehene Bücher und eine Laufkarte mit Namen und Stempel der Bücherei nach jedem Besuch – quasi ein Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder. Eine Fortsetzung gibt es für die Grundschule und der Bibliothek, bei dem die Kinder auf gleicher Kooperationsbasis mit dem Projekt „Leo Lesepliot“ den „Pilotenschein“ bei der Stadtbücherei in Schortens machen können.

Die „Trolle“ des Waldkindergartens – (von links) Neela, Milena, Hugo und Janne – freuen sich darauf, die Stadtbibliothek Schortens künftig häufiger zu besuchen. WZ-FOTO: LÜBBE

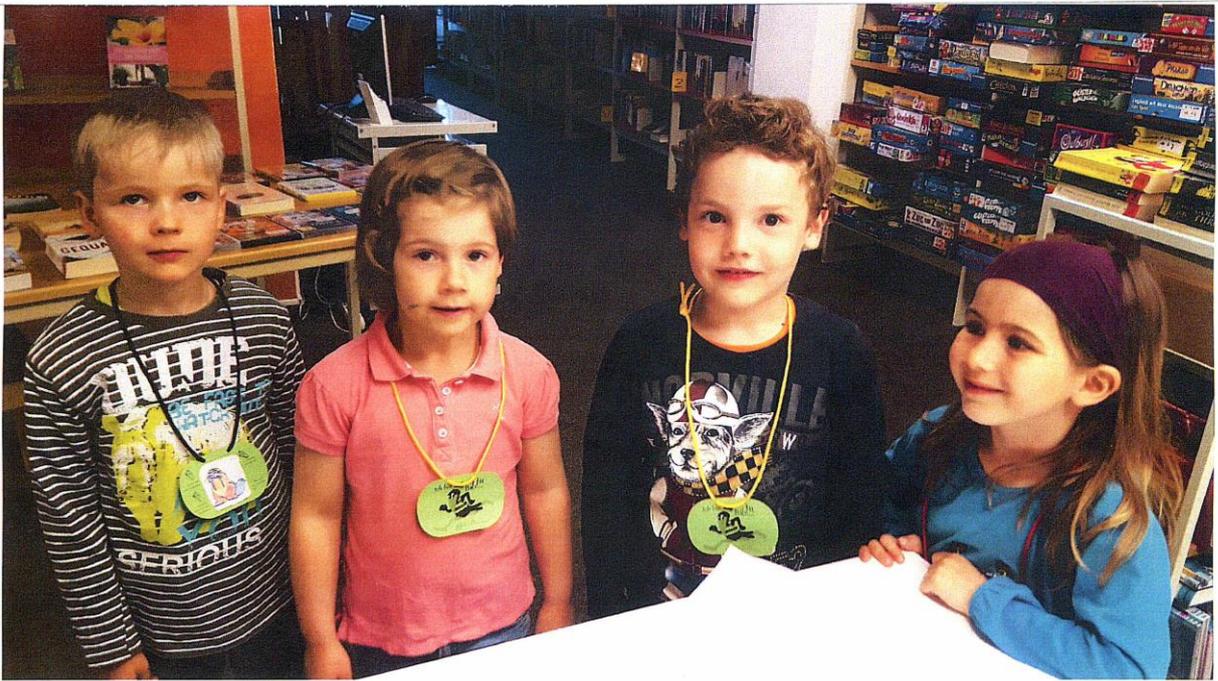
WALDKINDER EROBERN DIE BÜCHEREI 7. Wo 14.05.16

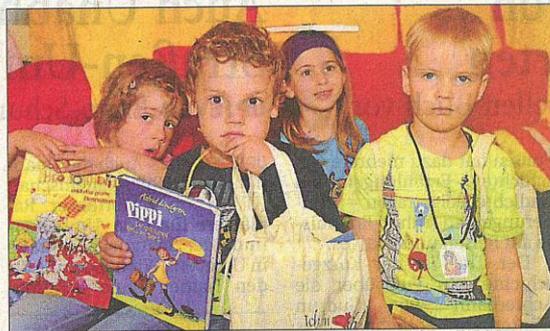


Milena, Neela, Hugo und Jarne besuchen den Waldkindergarten. Gestern eroberten sie jedoch die Stadtbücherei und wurden von Mitarbeiterin Gudrun Kakuschke „fit für die Bücherei“ gemacht. An insgesamt vier Tagen

zeigte die Buchexpertin den Kindern, was es in der Bücherei so alles zum Lesen und zum Entdecken gibt. Danach gab es eine Urkunde und die Auszeichnung „Bibfit“, fit für die Bibliothek.

BILD: MICHAEL MEHRTENS





Bibliotheks-Führerschein gemacht: Neela, Hugo, Milana und Jarne wissen, wo die Kinderbücher stehen. BILD: ATTO IDE

Ein aufregender Tag für Neela, Hugo, Milana und Jarne: Sie sind jetzt „Bib-Kids“, dürfen sich aus der riesigen Auswahl der Schortenser Stadtbibliothek ein Buch auswählen und es mit nach Hause nehmen. Mit dem Selberlesen klappt es noch nicht

so gut, denn noch sind sie Kinder des Waldkindergartens. Aber bald kommen sie in die Schule und da lernen sie lesen. Und dann ist gut zu wissen, wo es die guten Bücher gibt. Einen kleinen Rucksack haben sie auch bekommen, damit sie die ausgeliehenen Bücher auch sicher nach Hause transportieren können. Das Programm „Bib-Kids“ führt die Bibliothek zusammen mit dem Kindergarten durch und die Kinder, die demnächst in die Schule kommen, lernen, wie man ein Buch ausleiht und auch, dass man es wieder zurückbringen muss. NWZ 01.06.16

Autorenlesung mit Sandra Lüpkes (19.05.2016):

Sandra Lüpkes liest in Schortens WzWo M. 05. 2016

BÜCHEREI Autorin stellt ihr neues Werk im Bürgerhaus vor

SCHORTENS/JW – Die Erfolgsautorin Sandra Lüpkes liest am Donnerstag, 19. Mai, auf Einladung der Stadtbücherei im Bürgerhaus.

Die Autorin wird aus ihrem Buch „Inselträume“ lesen. Dazu gibt es plattdeutsche Lieder in neuem Gewand. Veranstaltungsbeginn ist 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Der Eintritt beträgt 10 Euro, Karten können sofort in der Stadtbücherei erworben werden.

Sandra Lüpkes kennt sich an der Nordsee und auf den Inseln bestens aus: Die Autorin ist auf Juist aufgewachsen und war viele Jahre selbst Gastgeberin für Nordseeurlauber. Sie hat zwei Töchter



Sandra Lüpkes liest im Bürgerhaus.

BILD: SARAH KOSKA

und wohnt seit einigen Jahren mit dem Schriftsteller und Drehbuchautor Jürgen Kehrer in Münster. Zahlreiche Roma-

ne, Sachbücher, Drehbücher und Erzählungen hat Sandra Lüpkes bereits veröffentlicht.

Das Buch „Inselträume“ erscheint im Mai als Spitzentitel im Rowohlt-Verlag.

Etwas zum Inhalt: „Eigentlich läuft es rund für Jannike: Ihr kleines Hotel ist bis in den Herbst ausgebucht. Die Gäste schwärmen vom zauberhaften Flair und der familiären Atmosphäre. Nur in Herzensdingen herrscht Flaute. Denn Jannike wünscht sich ein Kind. Doch ihr Freund will nicht so recht. Also beschließt Jannike sich abzulenken: Sie trainiert für den großen Sportwettkampf. Und dann treibt noch ein Feuerteufel sein Unwesen auf der Insel.“

NWZ 19.05.2016

Feuerteufel und Herzschmerz



Sandra Lüpkes BILD: VERANSTALTER

SCHORTENS/LR – Autorin Sandra Lüpkes liest an diesem Donnerstag, 19. Mai, in der Stadtbücherei Schortens aus ihrem Roman „Inselträume“. Dazu gibt es plattdeutsche Lieder in neuem Gewand. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr im Bürgerhaus, Weserstraße 1. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Karten gibt es noch an der Abendkasse.

Sandra Lüpkes kennt sich an der Nordsee und auf den Inseln bestens aus: Die Autorin ist auf Juist aufgewachsen und war viele Jahre Gastgeberin für Nordseeurlauber. Sie hat zwei Töchter und wohnt seit einigen Jahren mit dem Schriftsteller und Drehbuchautor Jürgen Kehrer in Münster. Zahlreiche Romane, Sachbücher, Drehbücher und Erzählungen hat Sandra Lüpkes bereits veröffentlicht.

„Inselträume“ erzählt von Jannike, deren kleines Hotel neben dem Leuchtturm gut läuft. Nur in Herzensdingen herrscht Flaute. Und dann beginnt ein Feuerteufel auf der Insel sein Unwesen zu treiben.

7. Wo, 23.05
2016

Die „Inselträume“ der Sandra Lüpkes

BÜRGERHAUS Krimi-Autorin beweist bei Lesung: Sie kann auch romantisch-leichte Urlaubslektüre

Und noch ein Talent: Plattdeutsche Lieder als Zwischenspiel mit toller Stimme vorgetragen.

VON ANNETTE KELLIN

SCHORTENS – Man hätte es sich ein wenig kuscheliger, ein bisschen gemütlicher gewünscht an diesem verregneten Abend im Bürgerhaus Schortens. Für die rund 50 Zuhörer bei der Lesung mit Sandra Lüpkes war der Saal zu groß und unpersönlich geraten. Doch das machte die Autorin schnell wett, denn mit ihrem druckfrischen Werk „Inselträume“ und der Präsentation etlicher plattdeutscher Lieder verstand sie es, die überwiegend weibliche Zuhörerschaft schnell in ihren Bann zu ziehen.

Eingeladen hatte die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Seniorenpass. Marcus Becker, Leiter der Bücherei, begrüßte das Publikum und überließ dann der Autorin das Terrain. Sandra Lüpkes, den meisten bekannt als Krimiautorin, präsentierte sich von einer ganz anderen Seite: Statt Mord und Totschlag gab es romantisch-lockere



Im Anschluss an die Lesung signierte (von rechts) Sandra Lüpkes unter anderem Bücher für Andrea Trester, Herma Höcker und Sabine Bartmann.

BILD: ANNETTE KELLIN

Urlaubslektüre mit einem Schuss Ironie und Lebensweisheit, das Ganze gespickt mit einem Hauch von Krimi-

nellen. „Inselträume“ ist der dritte Band einer Reihe, deren erster Roman, „Das kleine Inselhotel“, vor zwei Jahren

auf den Markt kam. Entstanden sei die Reihe auf Wunsch des Verlags, der statt der Abgründe menschlicher Seelen

lieber mal etwas Heiteres, Fröhliches wollte, richtige Urlaubslektüre eben. Und Sandra Lüpkes bewies: Sie kann auch das. Und sie kann es sogar so gut, dass auch diejenigen, die nicht so sehr auf Herzschmerz und Naturkitsch fliegen, sich nicht langweilen.

Im neuen Roman steht wieder Hotelbesitzerin Jannike im Mittelpunkt. Sie fühlt die biologische Uhr ticken, wünscht sich ein Kind, doch ihr Mattheusz hat anderes im Sinn. So lenkt sich Jannike mit dem Training für den sportlichen Inselwettkampf ab, kann sich dem Charme von Bademeister Niels nur schwer entziehen und gerät dann auch noch in eine Geschichte mit einem Feuerteufel.

Zwischen den einzelnen Leseabschnitten, die zum Teil mit einem Klangkonzept unterlegt sind, präsentiert Sandra Lüpkes verschiedene Lieder, beeindruckt mit ihrer tollen Stimme und den verschiedenen Instrumenten – vom Kamm bis zum Flügelhorn. Dass es den Zuhörerinnen gefallen hat, ließ sich leicht am Büchertisch ablesen, der schon in der Pause einen Ansturm erlebte.



JULIUS-CLUB der Stadtbücherei (Juni bis August 2016):

JULIUS CLUB

Jugend liest und schreibt

JULIUS CLUB

Jugend liest und schreibt
10.6. - 10.8.2016

JULIUS CLUB

Stadtbücherei startet jetzt den Julius-Club

SCHORTENS/JW – Der Bücher-rucksack ist bereits gepackt: Die Stadtbücherei Schortens lädt alle Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren zum Julius-Club ein. Kinder und Jugendliche, die bei diesem Sommerleseclub dabei sein möchten, sollten am Freitag, 10. Juni, 16.30 Uhr, zur Eröffnungsveranstaltung gehen, denn da werden die Club-Karten ausgegeben.

Die Julius-Club-Mitglieder erwartet eine exklusive Auswahl von mehr als 70 topaktuellen Jugendbüchern, die vom 10. Juni bis zum 8. August ausgeliehen und bewertet werden dürfen.

Zudem bietet die Stadtbücherei allen Club-Mitgliedern ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm über den gesamten Zeitraum des Sommerleseprojektes zur Auswahl an. Es gibt auch allerlei Preise zu gewinnen.

J.W. 04.06.2016



Der „Julius-Club“ besuchte die Polizei. Unser Bild zeigt die Teilnehmer mit Büchereileiter Marcus Becker (li.), Gudrun Kakuschke und Wiard Wümkes (Polizei, re.). WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

Polizei in Jever besucht

LESEPROJEKT „Julius-Club“ zu Gast

SCHORTENS/JEVER/MK – Für die jungen Mitglieder des „Julius-Clubs“ der Stadtbücherei Schortens wurde es spannend, denn unter dem Titel „Tatort“ wurde zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen. Im Polizeikommissariat Jever konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren die Realität bei der Polizei ansehen, die in vielen Romanen spannenden Lesestoff bietet.

Der „Julius-Club“ ist ein Sommerleseprojekt, das seinen Teilnehmern Zugang zu

70 aktuellen Jugendbüchern bietet, die in der Zeit bis zum 8. August ausgeliehen und bewertet werden dürfen.

Zudem bietet die Stadtbücherei allen Club-Mitgliedern ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm über den gesamten Zeitraum zur Auswahl an, wozu auch der Polizeibesuch gehörte.

Während einer feierlichen Abschlussveranstaltung am 10. August erhalten die Club-Mitglieder Diplome. Weitere Infos bei der Stadtbücherei unter Tel. 0 44 61/ 90 96 90.

WZ 25.08.2016



Manga-Künstlerin in der Bücherei

SCHORTENS/JW – Im Rahmen des Julius-Clubs der Stadtbücherei gibt es am heutigen Freitag, 24. Juni, 16 Uhr, die etwa zweistündige Veranstaltung „Manga kreativ“. Alle, die die Kunst des Manga-Zeichnens kennenlernen möchten, sollten sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. Die Manga-Künstlerin Izumi Mikami Rott ist zu Gast. Sie gibt Tipps und bastelt mit den Kindern Allerlei rund um Mangas. Mitzubringen sind Buntstifte, Radierer, Lineal und Zeichenblock. *Feb*
24.06.2016



Junge Leser im Kaufrausch

SCHORTENS/JW – Der Julius-Club der Stadtbücherei lädt am Dienstag, 28. Juni, 14 Uhr, zum „Kaufrausch“ ein. Alle, die immer schon mal mitentscheiden wollten, welche neuen Bücher für die Stadtbücherei angeschafft werden sollen, haben dann die Gelegenheit dazu. Treffpunkt ist die Bücherstube am Rathaus (Oldenburger Straße 19). Anmeldungen zum Club werden in der Stadtbücherei oder telefonisch unter 04461 / 909690 angenommen.

JeWo
25.06.2016

JeWo = Jeversches Wochenblatt
 NWZ = Nordwestzeitung
 WZ = Wilhelmshavener Zeitung